

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 295. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 29. Juni.

45. Jahrgang. 1897.

(32. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Rismet.

Original-Roman von George Fleming.
Autorisierte Uebersetzung.

„Glückliches Mädchen! Ich beneide sie,“ sagte Bell mit einem Seufzer.

„Jenes ist eine Entschuldigung, die nie für Sie gemacht werden könnte, Bell. Sie gehören — das ist allerdings eine andere Unpersönlichkeit — zu der verantwortlichen Klasse der Menschen, zu jenen, denen gegenüber man das Gefühl hat, daß sie genau den Werth ihrer Handlungen kennen. Darum rathe ich Ihnen, seien Sie nie ernstlich böse — man würde es Ihnen unendlich schwer anrechnen.“

Der Westen stammte in einem Feuermeer — die Luft und das Wasser zeigten ein wunderbares Farbenspiel. Aber rasch, wie es in Ägypten stets geschieht, schwanden die Farben und ein mattes, graues Licht hüllte die Ruinen jetzt ein. Mit dem Sonnenuntergang erhob sich auch der Wind wieder stärker, und der große, steinerne Bogengang schien unter seinem Einfluß zu gittern wie die Palmen unten am Ufer.

„An was denken Sie, Bell?“ fragte Arthur plötzlich, aufmerksam gemacht durch den gestirnten Blick des jungen Mädchens.

„Ich kann es Ihnen nicht gut sagen.“

„Nicht, wenn ich darauf bestohe?“

„Selbst dann nicht.“

„Es quält mich, zu errathen, an was Sie denken. Ihr Gesicht hatte einen so fremden Ausdruck.“

„Sie sind sehr neugierig, Mr. Livingston.“

„Neugierig? Ganz natürlich bin ich das. Berechtigte Neugierde ist ja auch keine Schande. Die Navizen des Lebens machen glauben, daß Neugierde etwas Höfliches sei, weil die Jugend nur Interesse an sich selbst hat. Nach einer Weile verliert sich das, weil es ermüdend ist. — Die Vorsehung hat es darum göttlich so eingerichtet, daß der Vorhang, der über unserm Lebensdrama fällt, sich stets hebt für die kleinen Lustspiele unserer Nachbarn, und ein ehemaliger Schauspieler ist ein vorzüglicher Kritiker.“

„Mich wundert es zuweilen, wie viel Sie wirklich von dem glauben, was Sie sagen, Mr. Livingston.“

„Fast Alles — wenn ich zu Ihnen spreche.“

„Wollen Sie denn wirklich sagen, daß Sie das Studium der Charaktere Ihrer Freunde nur als eine Unterhaltung betrachten? Es ist eine schreckliche Idee, die mich fählen läßt wie eine Fliege unter einem Mikroskop.“

„Eher als ich das zugebe, will ich versprechen, jedes Studium Ihres Charakters zu unterlassen,“ erwiderte Arthur lachend. „Von nun an werde ich nur an Sie denken als das unaussprechliche und herrliche — Geheimniß der Natur. Aber Sie irren gänzlich in Ihrer Anschauung über moralische Dissection. — Der würdevollste Gegenstand des menschlichen Studiums ist der Mensch! Kennen Sie den Ausdruck? Nur rathe ich dazu, ihn im Abstrakten zu studiren. — Gehen Sie ins Einzelne, so geräthet sich Ihre Aufmerksamkeit, denn nicht Jeder hat die philosophische Kaltblütigkeit, deren ich mich rühme.“

„Das war es gerade, worüber ich vorhin nachdachte,“ erwiderte Bell gedankenvoll. „Ich frug mich, Mr. Livingston, haben Sie jemals wirklich geliebt?“

Livingston antwortete nicht, und sein Stillschweigen machte sie erröthen. Sie wendete sich zu ihm, um abzubitten,

als er frug: „Haben Sie am Tempelbach die Darstellung von dem Rathe des Orestes gesehen? Die zweihundertjährige —“

„Mr. Livingston, ich bitte um Verzeihung — ich kann — ich will sagen, ich hatte nicht die Absicht, mich in Ihre Privat-Angelegenheiten zu mischen,“ fährt Bell verwirrt heraus.

„Meine Privat-Angelegenheiten! Meine liebe Miß Hamlyn, Sie haben mich mißverstanden. Ich sprach von den zweihundertjährigen Mächtern; hier sind sie dargestellt mit Abzeichen der —“

„Wollen Sie mich gütigst vorbeistellen, Mr. Livingston?“

„Abzeichen von — Großer Gott, was machen Sie denn? Sind Sie beleidigt, Bell — antworten Sie mir. Erschrecken Sie nicht — so — jetzt ist Alles wieder in Ordnung; setzen Sie sich auf jene Bank; — nicht dort — weiter unten, wo Sie nicht über den Abgang sehen können.“

Er läßt sie nicht los, bis sie sich niedergelegt hat — dann zieht er seinen Arm zurück, und ihre Hand haltend, sagt er ängstlich: „Sie haben sich nicht verirrt, Bell? Sicher nicht? Fühlen Sie sich schwach? Wollen Sie einen Augenblick hier warten, bis ich Ihnen unten etwas Wasser geholt habe?“

„Nein, bitte, gehen Sie nicht fort!“ antwortete Bell mit einem langen Seufzer. „Sie können nicht denken, wie entsetzlich das war — ich fühlte mich nicht schwach — es war nur, als ob der Wind mich nicht schwindig — es war nur, als ob der Wind mich nicht schwindig — es war nur, als ob der Wind mich nicht schwindig — es war nur, als ob der Wind mich nicht schwindig —“

„Arme Bell, arme kleine Bell,“ sagte Arthur weich; „jetzt müssen Sie aber nicht mehr daran denken, mein —“

„Bell, Mr. Livingston!“ erwiderte plötzlich Gertruds Stimme von unten herauf; „wo bleibt Ihr denn, Bell?“

„Näheren Sie sich nicht!“ gebot Arthur.

Er ging zwei Schritte voran, lehnte sich über die Brüstung und rief:

„Run, Miß Campbell!“

„Wir gehen; die Boote sind bereit.“

„Ganz wohl. Gehen Sie voran, wir werden im Augenblick unten sein.“ Dann schickte er Bell wendend, sagte er:

„Siehen Sie dort stille, die Boote können noch warten.“

Er kommt zu ihr zurück, setzt sich an seinen früheren Platz ihr zu Füßen und nimmt ihre Hand in die seinige.

„Wie konnten Sie so etwas Thörichtes thun?“ sagt er vorwurfsvoll, „zu versuchen, allein um diese Gasse zu gehen!“

„Ich warre nur, bis Sie sich ganz erholt haben, um recht böse mit Ihnen zu werden, Bell.“

Die Farbe kommt wieder in ihr erschrockenes Gesicht zurück und ein Lächeln bewegt ihre Lippen. „Sie sollten mich nicht so gereizt haben,“ antwortete sie zurück. — „Bitte, schellen Sie mich nicht mehr darüber, Mr. Livingston.“

„Aber, es war ein wahnsinniges Unternehmen! Und das nur, um mich zu strafen dafür, daß ich Sie nedelt. Ich weiß nicht, ob ich Ihnen das verzeihen kann!“

„Sicher, ich that es nicht mit Absicht; allerdings glaubte ich, Sie seien beleidigt über das, was ich Ihnen gesagt hatte und — waren Sie nicht böse mit mir?“ frug sie ängstlich.

„Gewiß nicht. Ich werde Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage ein anderes Mal geben; ich verspreche es. Aber jetzt — Glauben Sie, daß Sie jene Treppen hinab-

steigen können, ohne schwindlig zu werden? Gehen Sie mir Ihre Hand und blicken Sie nicht hinunter. Gehen Sie nicht — dort ist eine Stufe!“

Als sie vor dem Tempel angekommen waren, blickte Bell schauernd zu ihrem früheren Standpunkte hinauf: „O, wenn Sie nicht rasch bei der Hand gewesen wären!“ sagte sie mit schwacher Stimme. Mr. Livingston, halten Sie mich nicht für undankbar! Ich kann Ihnen nicht sagen, was ich denke.“

Sie legte ihre Hand auf seinen Arm und sah ihn mit bittenden, liebenden Augen an.

Etwas in ihrem Blick erfüllte Arthur mit einer neuen Empfindung. Er ist gerührt, elektrisiert, erregt. Er sieht das blosse, süße Gesicht so nahe dem seinen und er beugt sich nieder, sanft sprechend:

„Soll ich Ihnen zeigen, wie Sie mir danken sollen?“

Bell sieht ihn an und lächelt.

Er legt seinen Arm ganz um sie und ihre Lippen be-
gegnen sich in einem langen Kuß. —

Der Wind hat sich mittlerweile gelegt, der Himmel ist nun mehr matt geröthet; jetzt wechseln die Farben und bald erscheint der Horizont und der Fluß, auf dem die Boote sich bewegen, wie blasses, geschmolzenes Gold. Der Mond erhebt sich voll und glänzend hoch über den Gipfeln der lybischen Kette. Kein Wort kann den Glauben und die Weichheit dieser wechselnden Gardentöne wiedergeben, und die Herzen der Menschen, die dort auf dem Wasser einher-
fahren, empfinden auch still die Größe der Natur und beten den Schöpfer derselben in tiefer Verehrung an.

13. Kapitel.

Im Land der Lotus-Blume.

An jedem Morgen der letzten zehn Tage hatte ein leichter Nordwind die Segel der beiden dahabnahs gefüllt und sie weiter nach Süden getrieben. Jeder Nachmittag hatte eine völlige Windstille gebracht, so daß die Schiffe entweder von einer Sandbank liegen blieben oder festankerten im Schatten der dünnen Mimosen oder in der Nähe eines unbedeutenden nubischen Dorfes.

„Es ist ein sehr gutes Jahr,“ wiederholte Ibrahim wohl ein halbes Dutzend Mal, seinen Nargisch niederlegend und mit den Fingern den Platz bezeichnend, wo er zu lesen auf-
hörte. Das Original von „Tausend und eine Nacht“ und sein Rechnungsbuch waren seine einzige Lectüre, und die Erzählungen des ersten beinahe ausschließlich die Be-
hauptungen des zweiten Buches.

Eine gute Jahreszeit; Wind bläst nicht viel, aber bläst jeden Tag, und gute, warme Sonne! Sie nennen dies nicht gutes Wetter? Vor zwei Jahren ich fahre herauf mit andern Herrn, Südwind bläst immer für zwanzig Tage. Wir bleiben sechs Wochen in Nubien, so kalt — die Matrosen nicht arbeiten können, den ganzen Tag schlafen. Der Herr sitzt im Lieberrod im Salon, er nie geht aus, nie auf Deck. Als wir nach Kairo kommen, er verweigert mir mehr als die Hälfte zu zahlen; er sagt, ich kein guter Diagonam, nicht ihm voraussetzen, nicht tennen das Wetter meines eigenen Landes. Ich sage ihm: Sie, englischer Herr, Sie Christ, lesen Sie Bibel und wissen, daß Gott Wetter macht, ehe er Diagonam gemacht hat?“

Die Erinnerung an diesen Triumph läßt ihn lachen — aber bei der dritten oder vierten Wiederholung der Geschichte wird er aufgeregt und er muß sich Jemanden suchen, mit dem er zanken kann. —

(Fortsetzung folgt.)

OTTO HERZ & CO
Frankfurt a. Main.
anerkannt bestes Fabrikat
Famillie durch SOLIDITÄT
ELEGANZ und vorzügliche PASSFORM

Mottentödtungs-Anstalt.
Vereinschaftes, bestes und absolut sicheres Verfahren.
2. H. G. W. 73,478.
Vertilgung von Motten, Holzwürmern und anderen Insecten aus jeglichen Möbeln, Betten, Stoffen, Wägen u.
Keine Beschädigung der Farben, Holzarten u. l. m.
Die Vertilgung kann am Tage im Hause erfolgen. 7343
Garantie. Meier, Sperling, Wöhlstraße 44.

Alleinverkauf
für
Wiesbaden u. Umgegend
J. Speier Nachf.,
Inhab. M. & H. Goldschmidt,
Langgasse 18.
Bezirksfernsprechstelle 246.

Berliner Neuwäscherei
von A. Weingartner, Wöhlstraße 46.
empfiehlt sich den geachteten Herrschaften und Damen für die
Uebernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln.
Kornbrod 35 Pi.,
täglich frisch.
Bäckerei von Wilhelm Stiefvater, Seelgasse 14.

Dr. dent. Piel,
american dentist, Wöhlstr. 4, dort.
Künstl. Zähne
in bester u. billigster Ausführung.
Zahnextraktionen schmerzlos m.
Narkose u. Chloroform.
Sprechst. 9-6, Sonntags 10-2 Uhr.

Gelegenheitskauf.
Wasch-Costumes und Blousen,
um gänzlich damit zu räumen, 8184
bedeutend unter Preis.
M. Wiegand,
2. Bärenstrasse 2.
Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Badhaus zum Goldenen Ross,
Goldgasse 7.
Eigene Thermoquelle im Hause. 6060
Einz. Bad 60 Pf., 1 Bad. Badst. 6 Mk. Douchen, Brausen u.
Schöne Jim. einzelt. Bad u. 14 Mk. entfr. p. W. Benflou.

Wagen-Waggon
J. Beisswenger,
Wöhlstraße 64.
Einschweiß in allen Waggonarten.
Goldveredelt
mit festem und abnehmbarem Bod.
Garantie. Billige Preise.
Send 250 reiche Parthien. Prop.
umsonst. Journal Lagernd Charlotten-
burg 2.

Heirath.

Gold- u. Silber

Kein Laden.
Waaren und Uhren
 verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
 Langgasse 3, 1. Stiege.
 Grosses Lager. **Kein Laden.**

Permanente Automaten-Ausstellung
 in Edison's Phonographen, Kinetographen, Panoramata, Musik,
 Schach, Scherz und Verlangen, u. Automaten. 4067
 Täglich geöffnet. — Wechselndes Programm.
 Eintritt frei für Jedermann.
Wilh. Kappes, Taunusstraße 22,
 Vert. der deutschen Automaten-Gesellschaft Stollwerck & Co.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts
 von Zech verfertige ich nächsten Donnerstag, den
 1. Juli er., und den folgenden Tag, jedesmal
 Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr an-
 fangend, im Saalbau

Zu den drei Kaisern, 1. Stiftstraße 1,

nachverzeichnete, zum Nachlaß des sel. Herrn Dr. med.
 Jung gehörigen Gegenstände, als:

1. prächt. Eichen-Diplomaten-Schreibtisch, 1 dito
 Schreibtisch, 1 dito Büchertisch, 6 dito Bauern-
 tische, 4 do. Schreibtisch-Essel, 1. Dienst, 1. Kasten u.
 Büchertisch, 1. Sofa u. 2. Sessel, runde, ovale, viereck.,
 Eitel., Nipp., Tisch., Nacht- und andere Tische,
 Stühle, Verticow, ein- und zweifach. Kleiderschränke,
 Bücherschränke, 1 vollständ. Kuchenschrank, Gardinen,
 Gardinenschalter, Teppiche, Vorhänge, Gardinen,
 Portieren, Bilder, Oelgemälde, Uhren, span. u. Holl-
 schuhwände, Spiegel, mehrere große u. kleine Schränke,
 Kommoden, Meale u. für ärztliche Instrumente,
 Chemikalien u. ein. Kassetten, die gesammte Schreib-
 zimmer-Einrichtung, Mappen, Bücher, Formulare,
 Papier u., die gesammte Bibliothek, besteh. aus
 mehreren Hundert Büchern u. Werken, Mikroskop
 von Leitz, tadellos erhalten (Anschaffungspreis
 550 Mk.), Tauchbatterie mit 20 Elementen, zwei
 Neofastan, Galvanometer, Induktions-Apparat,
 Elektroden u. Halter auf gutem Eichen-Tisch, Zahn-
 zangen u., Waffen, als: Säbel, Pistolen, Gewehre,
 Revolver, Speere, Bögen, Pfeile, Schilde u., Kleider,
 Radsch., Kinderwagen, Kleiderkoffer, Schlüsselsch., Eichen-
 Vorplatzplatte, Eis., Rücken- und Fliegenschürzen,
 Tische, Stühle, Glas, Porzellan, Rücken- und Koch-
 geschirre und noch viele andere Haus- und Küchen-
 Einrichtungsgegenstände

offenlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämtliche Sachen sind sehr gut erhalten
 und einem verehrl. Publikum Mittwoch, den
 30. Juni er., Nachmittags von 2-5 Uhr, zur
 öff. Versteigerung im Versteigerungshotel
 bereit gestellt, worauf die Herren Aerzte speciell
 aufmerksam mache.

Wilh. Helfrich,
 Auktionator und Taxator,
 Grabenstraße 28.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden
 Anstalt für Stellungsvermittlung Kaufmännische Fortbildungsschule
 Billets zu ermäßigten Preisen für die
 Vorstellungen des
Circus Corty-Althoff
 sind bei unserem Kassierer, Herrn Jean
 Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51, zu haben.
 Die Billets werden nur an Mitglieder
 unseres Vereins abgegeben. F 349

Der Vorstand.
Gummi-Waaren
 Bedarfsartikel
 zur Gesundheitspflege verfertigt: Gustav Graf,
 Leipzig. — Preisliste nur gegen Freisendung u.
 angegebener Adresse. (Man.-No. 16) F 4

Ergiebigstes Produkt der Neuzeit.
 Glänzend weiß.
 Garantiert rein.
 Wäsche konservierend.
 Leicht Anwendung.
 Zu haben bei:
 Oscar Siebert, Taunusstr. 50.
 H. W. Daub, Saalstraße 8.
 Chr. Keiper, Webergasse 34.
 P. Enders, Mittelberg 32.

Den Hausfrauen zur gef. Beachtung!
MAGGI'S Suppenwürze



Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.
 Telefon No. 518.

Vertreter der **Wanderer Premier Salzer und Duplex** Fahrräder.
 Reparatur-Werkstätte.
 Ersatzteile.
 Fahr-Unterricht für Damen und Herren.

Gasthaus zum Rheingauer Hof

Rheinstraße 46,
 gegenüber der Artillerie-Kaserne.
 Elegant möblierte Logirzimmer
 von 1 Mk. an und höher. 6505

Glaschenbier.

Die Glaschenbiere der Union-Brauerei (G. m. b. H.)
 finden durch ihr schönes Aroma und ihren ausgezeichneten Geschmack
 immer mehr Anklang bei dem verehrlichen Publikum. Daselbst
 wird in 1/10, 1/5, 1/2 Literflaschen nach Bedarf, Münchener und
 Pilsener Art zu Originalpreisen den geehrten Abnehmern frei
 ins Haus geliefert. Auch wird daselbst in größeren Gebinden, im
 Fass, abgegeben. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Bestellungen
 werden bei **A. Fehrmann**, Unterstraße 28, entgegen genommen.
 NB. Ratten für Bestellungen werden vergütet. 8109

Simbeerjast

in Flaschen, wie im Rubend empfohlen 8315
H. Zimmermann,
 Reugasse 15.

Grahambrod und Pumpernickel

stets frisch empfohlen 8316
J. Rapp, Goldgasse 2.

Neue Kartoffeln

Sommer-Matta 12 Pf. per Pfd., bei 10 Pfd. 11 Pf.
 Rorantiner per Pfd. 8 Pf.
 Teilschaff-Rotjes-Gänge 20 Pf. 8371
Franz Blank,
 Bahnhofstraße 12.

Bei Eintritt der wärmeren Jahreszeit empfehlen wir die nachstehend verzeichneten Weinsorten als
 besonders gesunde und wohlschmeckliche Getränke:

Moselweine:

	p. Fl. u. Liter.
Zeltinger	Rm. 0.60,
Moselblümchen	" 0.70,
Briedeler	" 0.80,
Erdener	" 0.90,

Rheinweine:

	p. Fl. u. Liter.
Tischwein	Rm. 0.50,
Laubenheimer	" 0.60,
Niersteiner	" 0.70,
Oppenheimer	" 0.80,
Ingelheimer Rothwein	" 0.90,

Medoc à Rm. 1.—

Feinere Marken nach Specialisten. Mündliche wie schriftliche Bestellungen bitten wir an unser
 Bureau, Adelsheimstraße 47, richten zu wollen. Proben stehen bereitwilligst zu Diensten. 5711

Telephon No. 443. **Mondorf & Lemp, Weingrosshandlung.**

Wiesbadens grösstes Fahrrad-Lager

Eigene
Fahrrad-Bahn
 befindet sich an der
 Schiersteinerstrasse 3a,
 rechts.



Telephon
 No. 535.

Rheinischen Fahrrad-Versandthaus
 bei Fr. Vetterling, Jahnstrasse 8. 7768

bei

Louis Kimmel, Röderstraße, Ecke Nerostraße.

Original-Flaschen No. 0 = 35 Gramm werden zu 25 Pf.; No. 1 = 70 Gramm zu 45 Pf.;
 No. 2 = 120 Gramm zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze abgefüllt. F 430

18

Zahnstraße 38, 1. freie Etage, hübsche Wohn. 3 Z., Balk., W.C.
u. Zub., per 1. Sept. od. Oct. Näh. Part. bei Mess. 354

10 bis 15 % Preis - Ermässigung

habe ich mit heutigem Tage vorgeschrittener Saison wegen auf folgende Artikel eintreten lassen:

Sommer-Joppen für Haus, Garten
u. Tour passend, zu Mk. 2.—, 2.50,
3.—, 3.50, 4.—

**Hochelegante Promenaden-
Sackröcke** in schwarz und allen
Farbtonen, von Lüster, Cachemir,
Panama und Alpaca, zu Mk. 4.—,
5.—, 6.—, 7.—, 8.—

Staubmäntel von Mk. 4.— an bis
zu den besten Qualitäten.

Besonders mache auf grosse Auswahl in
Piqué - Westen, Sommerhosen,
sowie Wasch-Anzüge für Herren
u. Knaben aufmerksam. 8434

Bernhard Fuchs,
Marktstrasse 21.

Becker's Radfahr-Bahn.

Grösste Lern- u. Übungsbahn am hiesigen Platze.
Schiersteinerstr. zwischen 4 u. 4a, links.
Ca. 4000 Qmtr. Flächegehalt.



Ankleide- und Toilette-
Räume etc.
Unterricht für Damen
und Herren durch geübtes
Personal gegen mässiges
Honorar. Geöffnet un-
unterbrochen von Morgens
früh 7 Uhr bis Abends
8 Uhr.

Fr. Becker,
Kirchgasse 11.
Telephon 520.

General-Vertreter der weltberühmten
Dürkopp-Fahrräder „Diana“

mit undurchdringlichen Pneumatik-Reifen.
sowie anderer deutscher, englischer und
amerikanischer Fahrräder nur 1. Ranges
für Damen und Herren. 8949
Grösste Reparatur-Werkstätte. Ersatz u. Ausrüstungstücke.

H. Schütz, Uhrmacher u. Goldarbeiter,
Gr. Burgstrasse 10, 1. St., Ecke Herrnhüttenstrasse.
Silberne Ohrringe von 30 Pf. an. Silberne Brochen
von 50 Pf. an. 8438

Neue Möbel in gut bürgerlicher Ausstattung.

Polsterte Betten mit hohen Säulchen von 100 Mk. an,
lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von
28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohfäde 5 Mk.,
Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Hochstuhl
8 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke,
Bettkows, Schreibtische, Secretäre, Büffels, Spiegel, Schränke,
Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante
Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.
Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf
Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 8115

Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Gelegenheitskäufe in neuen Möbeln.

Nachverzeichneten Posten neuer Möbel in nur guter
Qualität gelangt von heute bis 15. Juli zu den beige-
merkten außerordentlich billigen Preisen zum freibändigen
Verkauf.

Eine eleg. Schlafzimmers-Einrichtung Mk. 700, ein
hoheleg. Prunkschrank in Polsterung (Ein-
schaffungspreis Mk. 750) jetzt Mk. 350, 1 hoheleg.
Büro-Prunkschrank (Einanschaffungspreis Mk. 500)
jetzt Mk. 220, verschiedene reichgeschmückte Büffels
Mk. 140, ferner Bettkows Mk. 40, Schreibtische
Mk. 20, Kleiderschränke zum Aufhängen Mk. 20,
Plüschgarnituren Mk. 30, Plüschschiff Mk. 20, Pfeiler-
spiegel mit Trümpfen Mk. 30, Kommode Mk. 25,
sowie alle übrigen Posten, Sophas, Garnituren und
alle übrigen Möbel entsprechend preiswürdig.

Einrichtung sämtlicher Vorküchenswaren in eigenen
Verhältnissen aus nur gutem Material.
Garantie für sämtliche von mir gelieferte Möbel.

**Möbel-Magazin
Ferd. Marx Nachf.,**
8. Kirchgasse 8.

Jeder Versuch

mit Ihnen die Maschine bewirkt,
die Schmitt u. Förderer

Weißer Metallputz
d. beste Pulvermittel für alle Metalle



Weißer Metallputz schmirzt nicht,
sondern poliert und glänzt,
er ist das beste Pulvermittel für alle Metalle,
das die besten Resultate erzielt.
Schmitt & Förderer
Wahlershausen-Cassel.

**Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündholz " " 2.20**
Liefert frei ins Haus 8430

W. Gail Wwe.
Bestellungen werden auch entgegen genommen durch:
A. F. Maack, Glorienhübel, Langgasse 45, und
Oscar Michaelis, Weinhandl., Adolphstrasse 17.

RHENSER
Natürliches Kohlensäures
MINERALWASSER
Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:
Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen
Haupt-Niederlage bei H. Roos Nachfolger, Metzger
gasse 6. (Ka. 471/4) F 104

Ahr-Bretweine,
gemacht von 90 % an v. Alter, in welchem
von 10 Jahren an und bereit, falls die
Bretweine durch gelbes Gitterglas geschützt sind,
bietet auf unsern Flaschen folgende Preise:
gratis u. franko, Gebirg, Ahrweiler Str. 395 (E.F. 4300) F 29

Pasteurisirte Süßrahmbutter Molkerei Gründobler.

Bis auf Weiteres Butterpreis 8898
Mk. 1.08.

Bestellungen nimmt Herr Bädermeister Maldaner an.

Feinste neue Matjes-Häringe, neue Malta- u. ital. Kartoffeln

in frischer Sendung empfiehlt 7922
Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Der Weinessig meiner
Fabrik ist analysirt als
vollkommen normal,
wohlriechend, wohl-
schmeckend u. frei von
allen fremden Stoffen
befunden worden.
Für die Haltbarkeit
zum Einmachen wird
garantirt, ebenso, dass
derselbe nur aus den
reinsten und feinsten
weingaren Flüssigkeiten
hergestellt, auf dem Lager
an Säure zunehmend
und lange haltbar ist.

**Rheingauer
Weinessig - Fabrik**
Weingrosshandlung
Martin Prinz,
Schierstein i. Rheingau,
gegr. 1868.
Versandt in Gebinden jeder Größe.
Proben in 15-Liter-Korbbiaschen
per Liter 20 Pf. franco. 508

Wie einfach (Mag. a 1327) F 108
werden Sie sagen, wenn Sie nützliche Belehrung über
neuest. ärztl. Krautentzug D. H. P. lesen. < Ed.
gratis, als Brief geg. 20 Pf. für Porto.

Männer.

Ein Rath und Universitäts-Professor
und fünf Vize-Deputirten
überdich vor Gericht meine
gegen voreritete Schandthat
Proffüre mit diesen Gutachten
und Gerichtsurscheid
franco für 60 Pfg. Karfen.
Es existirt nichts Ähnliches!
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Gefichtspidel, Rinnen, Ritzeser, Hautröthe
soll und radikal zu beistellen
Mk. 2.—
Sommerproffen sicher und gründlich zu ent-
fernen Mk. 2.50.
Fremde gegen Verleumdungen oder Nachschm. Garantie für
Erfolg u. Unschädlichkeit. Glänzendes Baden (A 2604) F 110
Reichel, Special f. Hautpflege, Berlin 33.

Fremden-Verzeichniss vom 28. Juni 1897.

Adler. Krause, Pfarrer, Berlin Budelmann, Fr. Hamburg Necker, m. Fr. Berlin Eltig, Berlin Hers, Berlin Hendel, Berlin Plesner, Berlin Bingel, m. Fam. Coblenz Janßen, Brüssel Friedenstein, Berlin Utermack, Overveen	Engel. Brock, Rent., m. Fr. Stettin v. Bornstedt, Fr. Friedeberg Eisenbahn-Hotel. Luf, Borkopp Sibbels, Capitän, Amsterdam Sibbels, Kfm. Amsterdam Fenschler, Nordhausen Feldmann, Ingen. Berlin Knecht, Kfm. Stuttgart Knecht, m. Fr. Berlin Wittenstein, m. Fr. Elberfeld Baer, Inspect. Frankfurt	Vier Jahreszeiten. Andreas, m. Fr. Wagenungen Mendel, Prof. Berlin Köhner, Wilhelmshafen Labonne, m. Fr. Belgien Hotel Kaiserhof. Staudenmeyer, Euskirchen Fierheim, Rent. Berlin Fierheim, Fr. Berlin Gutschou, Kiew Schulz, Fabr. Gräfenberg Reichberg, Fabr. Hersfeld Braun, Fabr. Hersfeld Rosenich, Fabr. Euskirchen Rath, Fabr. Euskirchen Hörzberger, Fabr. Greifeld Paul, Fabr. Wittstock Luckerat, Fabr. Euskirchen Kappeler, Fabr. Coburg Weber, Fabr. Euskirchen Webster, m. Fr. New-York Timme, Amsterdam Lath, Amsterdam Gahr, Fabr. Götterburg Wolstein, Dir. Elberfeld Münchhausen, Fabr. Berlin Hotel Margen. Reinhard, Godesberg Heil, Kfm. Frankfurt Goldene Heide. Gustinski, Kfm. Chorkor Wendk, Charlottenburg Hotel Metropole. Epenstein, Galabes Berlin Peto, Fr. Dover Peto, Dover Krüger, Dr. Hannover Mertens, m. Fr. Petersburg Wahrburg, Berlin Jothe, Fr. Ludwigshafen Berzer, New-York Hotel National. Tschache, Kfm. Dresden	Hotel Hohenzollern Salmony, Fr. Köln Hadenberg, Köln Weisse Lilien. Best, Fr. Gress-Dezan Hablich, Gersheim Bremer, Fr. m. T. Barmen Hertzog, Fr. Barmen Decker, m. Fr. Offenau Robitzsch, Fr. Gotha John, Merseburg Nassauer Hof. Alves, m. Fr. Lissabon Alves, Fr. Lissabon Marcos, m. Fr. Lissabon Hövel, Fr. Bietwiler Rath, Fr. New-York Rath, Fr. New-York Sportler, Leipzig-Plagwitz Hotel du Nord. Davidson, Kfm. Mainz Larkin, Fr. Rent. England Konzenhof. Broestermann, Kfm. Köln Goldmann, Kfm. Berlin Schütz, m. Fr. Euskirchen Groner, Kfm. Köln Kotscher, m. Fr. Bresslau Katz, Kfm. Bresslau Pfütz Hof. Rohm, m. Fr. Königsberg Casar, Fr. Wittenhausen Bender, Kirmberg Zur guten Quelle. Hoesch, Kfm. M.-Glückbach Breitenbach, Staudenbühl Quellenhof. Volk, m. Fr. Hagenau Schilling, Kfm. Worms Privathotel Russischer Hof. Pappenheimer, Bopfinger	Pariser Hof. Schivelbusch, Solingen Rhein-Hotel. Hanswaldt, Burg Labneck von Chappen, Frankfurt Dürslem, St. Goarshausen Limberg, Münster Bräsel, m. Fr. Barmen von Müller, Exzell. Brüssel Rehn, Fabr. Melsungen Rehn, Fabr. Hersfeld Hünke, Bankier, Bremen Rheinstein. Bröcken, Rentmstr. Mersig Hütter's Hotel garni und Pension. von Hüne, Hauptm. Stargard Hosatz, Champan Champion, Düsseldorf Schwenk, m. Fr. Berlin Simrock, Fr. New-York Rümerbad. Martin, Fr. Malaz Hose. Iserschky, Falkenberg Jonas, m. Fam. Nürnberg Fischer, Fr. Sitten-Goldfeld Art, m. Sohn, Michelstadt Reimer, Gumbinnen Schlüterhof. Wichmann, Kfm. Greiz Lockenhoff, Kfm. Duisburg Lackhoff, Fr. Duisburg Verberg, Arnberg Kernert, Fabr. Betzdorf Tannhäuser. Ruhmann, Fr. Steele Elzasp, Fr. Erfurt Ruhroth, Kfm. Erfurt Ruhroth, Kfm. Erfurt Cresfeld, Berlin Uman, Fr. Köln Grein, Fkbb. Dresden Nowosod, Kfm. Dresden	Hotel Oranien. Hoeft, m. Fam. Haag Hotel Schweinsberg. Volten, Ludwigshafen Grossmann, Strassburg Auerbach, m. Fr. Köln van de Blanche, Aardenburg van de Blanche, Aardenburg Roepick, m. Fr. Berlin von Günter, Lieut. Berlin Schwill, Lieut. Marburg Tannus-Hotel. Biermann, m. Fr. Barmen Schulze, m. Fr. Bernburg Truckenbrodt, Fkbb. Gutenswagen Truckenbrodt, 2 Fr. Gutenswagen Arents, Kfm. Berlin Michals, Kfm. Berlin Wormser, Kfm. Karlsruhe Kroeger, m. Fr. Horne van der Heyde, Amsterdam van der Myll-Decker, Fr. Reut, Amsterdam Albner, m. Fam. Nürnberg Jongbecker, Fr. Aachen Kling, Kfm. Bromberg Stender, m. Fr. Hannover Weimer, m. Fr. Hamburg Hiemer, Kfm. Worms Koerner, Kfm. Dresden Hotel Union. Bauer, Kfm. Frankfurt Eulenberg, Kfm. Elberfeld Stamm, m. Fr. Berlin Schmidt, Kfm. Solingen Mayer, Kfm. Berlin Schaaß, Kfm. Erfurt Hotel Victoria. Heede, Consul, Minden Bense, Kfm. Braunschweig Böhlers, Kfm. Bremen	Bettmann, m. Fam. Rheid Walther-Schmidt, Kfm. Poesneck Bartel, Fr. Rent. Danzig Stagmann, Bonn Johns, m. Fr. Talsing Lentze, Kfm. Berlin Schluis, Fkbb. Berlin Rahden, Fr. Hannover Hotel Vogel. Gattlitz, m. Fr. Oldenburg Schmacher, m. Fr. Godesberg Cabel, m. Fam. Hamburg Bettner, m. Fr. Frankfurt Orlando, Kfm. Neapel Hotel Weiss. Quark, m. Fr. Jellich Schwappach, Eberswalde Höchst, Niederbrechen Filling, Kfm. Elberfeld Broetz, Fr. Limburg Keller, m. Fr. Kiel In Privathäusern: Villa Frorath Blumberg, m. Fr. Kasan Fenzion, Grünweg 4 Friedrich, m. Fr. Wien Ladewitz, Fr. Camberg Villa Heubel Scholle, Soest Tobemann, Fr. Bremen Fresse, Fr. Bremen Rosentstein, Rosentstein Johannesburg Villa Milla Simon, Fr. m. Tocht. Stettin Stettin Villa Speranza Cosgrove, m. Fr. Atlanta Taunusstrasse 47 Stobbe, Fr. Friedland Wilmsholte, 98 van Oord, Fr. Valkenburg
---	--	---	---	--	--	--

Verrechnung des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nr. 24.

1897.

Inhalt.

- 1) Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn 7 Fl.-Lose von 1856.
- 2) Bayerisch-Pfälzische Eisenbahnen, Prioritäts-Oblig.
- 3) Eisenbahn-Renten-Bank (Frankfurt a. M.), Obligationen.
- 4) Frankfurter Hypothekendarlehen, Pfandbriefe Serie XII und XIII.
- 5) Hessische 4% Staats-Anleihen von 1876 und 1882.
- 6) Nassauische Landesbank, conv. 3 1/2% Schuldversch. Litt. J.
- 7) Österreichische Nordwestbahn, Actien Litt. B.
- 8) Osterr. Staats-Anleihen, 1894.
- 9) Russische 4% consol. Eisenbahn-Oblig. V. Emiss. v. 1880.
- 10) Württembergische 4% Staats-Schuldscheine von 1875/77.

D) Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn 7 Fl.-Lose v. 1856.

Prämienziehung am 16. Juni 1897.

Ziehbar am 16. December 1897.

Am 15. Mai 1897 gezogene Serien:

440 178 307 878 632 825
1050 1182 1872 1360 1490 1481
1555 1555 1832 1500 2038 2074
2387 2350 2413 2481 2493 2798
2880 2620 2655 2732 2831 2788
2785 3007 3070 3083 3131 3272
2777 3393 3258 3552 3585 3877
3056 3505 4091 4241 4303 4760
1790 4871 4917 4955.

Prämien:

10.000 Fl. Serie 3493 Nr. 22.

10.000 Fl. Serie 3007 Nr. 35.

10.000 Fl. Serie 3006 Nr. 47.

10.000 Fl. Serie 3007 Nr. 2, 825, 7.

1950 21, 2503 29, 4241 31.

10.000 Fl. Serie 3007 Nr. 4, 130612.

2620 18, 2731 10 47, 2785 8.

2880 6, 4700 22, 4790 4895 27.

1.300 Fl. Serie 5332 Nr. 1, 127325.

1360 38, 1481 87, 1595 2, 2481 7.

2493 17, 2620 46 47, 2728 28.

2731 18, 2795 23 30, 3007 35.

3272 53, 3396 40, 3552 42, 4241 25.

4790 11 45.

10.000 Fl. Serie 323 Nr. 8, 41.

1192 31, 1555 19, 1555 21, 2038 45.

2074 26, 2227 5, 2250 47, 2413 25.

2481 43, 2493 1, 3279 38, 3580 40.

2732 5, 2731 18, 3007 31, 3131 45.

45 44, 3872 11, 3277 30, 3300 12, 22.

3232 3, 3552 30, 3582 18 44 49.

8005 15, 4241 26, 4760 19, 4917 13.

11 Fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

2) Bayerisch-Pfälzische Eisenbahnen, Prioritäts-Oblig.

Verlosung am 10. und 11. Juni 1897.

Ziehbar am 1. October 1897.

A. Ludwigsbahn.

Auf 5% convertirtes Anleihen von 2,716,000 M. vom Jahre 1879.

Litt. A. 1000 M. 276 254 391

657 677 748 762 800 810 820 830

Litt. B. 1000 M. 147 183 293

294 306.

Litt. C. 500 M. 13 20 121

184 313.

Auf 5% convertirtes Anleihen von 2,716,000 M. vom Jahre 1880.

Litt. B. 1000 M. 11.

Litt. F. 500 M. 6 73 147.

Auf 5% convertirtes Anleihen von 2,716,000 M. vom Jahre 1881.

Litt. A. 1000 M. 186 306 378

450 561 620 704 801 856 868 895

1040 107 101 288 383 399 439 580

642 761 772 794 839 856 876 879 882

918 920 990 999 947 958 968 985

983 991 992 993 994 995 996 997

136 141 146 156 159 160 161 162 163

164 165 166 167 168 169 170 171 172

173 174 175 176 177 178 179 180 181

182 183 184 185 186 187 188 189 190

191 192 193 194 195 196 197 198 199

200 201 202 203 204 205 206 207 208

209 210 211 212 213 214 215 216 217

218 219 220 221 222 223 224 225 226

227 228 229 230 231 232 233 234 235

236 237 238 239 240 241 242 243 244

245 246 247 248 249 250 251 252 253

254 255 256 257 258 259 260 261 262

263 264 265 266 267 268 269 270 271

272 273 274 275 276 277 278 279 280

281 282 283 284 285 286 287 288 289

290 291 292 293 294 295 296 297 298

299 300 301 302 303 304 305 306 307

308 309 310 311 312 313 314 315 316

317 318 319 320 321 322 323 324 325

326 327 328 329 330 331 332 333 334

335 336 337 338 339 340 341 342 343

3) Eisenbahn-Renten-Bank (Frankfurt a. M.), Oblig.

Verlosung am 11. Juni 1897.

Ziehbar am 1. December 1897.

4 1/2% Obligationen.

Litt. A. 5000 M. 91.

Litt. B. 2000 M. 68 225 428

628 787 876.

Litt. C. 1000 M. 354 672 682

706 885 1028 922 949 904 2019 119

408 470 581 793 940 3230.

Litt. D. 500 M. 182 601 753

769 844 1102 210 244 565 583.

Litt. E. 500 M. 238 255 290

290 344 508 770 1053 294 553 582

684 2068 245 250 404.

4% Obligationen.

Litt. A. 5000 M. 35.

Litt. B. 2000 M. 493 603 635

816 1003 1108 598 547 937 955 985

991 2044 204 672.

Litt. C. 1000 M. 381 253 362

406 736 752 776 1165 490 656 656

716 929 2198 269 853 3346 555 601

651 735 716 818 980 415 156 842

390 502 508 5183 435 428 739 828

813 907 908 6013 927 11 204 765

7234 351 734 954 8040 063 241 422

400 698 608 831 937 9002 160 412

782 10092 801 358 381 494 605 828

979 11098 15001 978 15040 117 006.

Litt. D. 500 M. 109 314 464

740 859 1029 207 739 800 859

999 2064 101 293 334 458 472 784

787 881 3297 878 584 617 978 988

4081 158 482 510 638 248 338 684

785 9000 458 621 623 754 659 977

927 9115 158 308 270 338 451 698

9045 206 317 706 10172 334 911 815

11019 029 083 290 349 484.

Litt. E. 500 M. 28 257 353.

429 458 660 622 642 826 847 891

1144 252 472 478 506 740 2094 187

144 215 687 588 8290 319 223 4063

415 604 655 711 5081 054 128 277

280 621 898 332 6023 100 338 688

704 784 943 972 767 132 342 478

792 8016 117 298 844 716 742 819

927 9115 158 308 270 338 451 698

9045 206 317 706 10172 334 911 815

11019 029 083 290 349 484.

429 458 660 622 642 826 847 891

1144 252 472 478 506 740 2094 187

144 215 687 588 8290 319 223 4063

415 604 655 711 5081 054 128 277

280 621 898 332 6023 100 338 688

704 784 943 972 767 132 342 478

792 8016 117 298 844 716 742 819

927 9115 158 308 270 338 451 698

9045 206 317 706 10172 334 911 815

11019 029 083 290 349 484.

429 458 660 622 642 826 847 891

1144 252 472 478 506 740 2094 187

144 215 687 588 8290 319 223 4063

415 604 655 711 5081 054 128 277

280 621 898 332 6023 100 338 688

704 784 943 972 767 132 342 478

792 8016 117 298 844 716 742 819

927 9115 158 308 270 338 451 698

9045 206 317 706 10172 334 911 815

11019 029 083 290 349 484.

429 458 660 622 642 826 847 891

1144 252 472 478 506 740 2094 187

144 215 687 588 8290 319 223 4063

415 604 655 711 5081 054 128 277

280 621 898 332 6023 100 338 688

704 784 943 972 767 132 342 478

792 8016 117 298 844 716 742 819

927 9115 158 308 270 338 451 698

9045 206 317 706 10172 334 911 815

11019 029 083 290 349 484.

429 458 660 622 642 826 847 891

1144 252 472 478 506 740 2094 187

144 215 687 588 8290 319 223 4063

415 604 655 711 5081 054 128 277

280 621 898 332 6023 100 338 688

704 784 943 972 767 132 342 478

792 8016 117 298 844 716 742 819

927 9115 158 308 270 338 451 698

9045 206 317 706 10172 334 911 815

4) Frankfurter Hypothekendarlehen, Pfandbriefe Serie XII und XIII.

Verlosung am 10. Juni 1897.

Ziehbar am 1. October 1897.

Folgende Nummern sämtlicher Littaren:

201 266 391 402 498 498

651 814 926 909 1108 167 219

250 800 324 498 004 602 617 657

860 877 928 20356 10222 228 315

740 776 28172 1022 437 658 658

24000 194 322 25350 410 26088

697 27003 529 777 25939 538 29239

454 635 699 60297 718 61204 470

629 62884 63143 274 633.

5) Hessische 4% Staats-Anleihen von 1876 und 1882.

(Oberhessische Eisenbahn- und Mainzer Brückenanschuld.)

Bekanntmachung vom 16. Juni 1897.

Vor der demnächstigen Kündigung wird den Inhabern der Schuldverschreibungen die Conversion auf 5% vom 1. Januar 1898 ab angeboten, welche als angenommen gilt, wenn nicht bis zum 1. Juli die Barzahlung unter Einreichung der Stücke bei der Grossh. Hauptkassens in Darmstadt schriftlich beantragt wird.

6) Nassauische Landesbank, conv. 3 1/2% Schuldversch. Litt. J.

Verlosung am 1. Juni 1897.

Ziehbar am 1. Januar 1898.

Litt. J. 150 M. 4 22 24 40 44

27 80 90 100 181 172 202 369

278 298 308 309 312 317 319 342 353

354 367 369 881 882 885 996 998

999 1000 1001 1002 1003 1004 1005

1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012

1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019

1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026

1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033

1034 1035 1036 1037 1038 1039 1040

1041 1042 1043 1044 1045 1046 1047

1048 1049 1050 1051 1052 1053 1054

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 295. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 29. Juni.

45. Jahrgang. 1897.

Wagen ohne Pferde.

Von Ingenieur Otto Neep.

Vor einigen Monaten fuhr der Prinz von Wales einen ganzen Vormittag lang in einem Motorwagen Daimler-Reconor in den Straßen von Paris spazieren und sprach sich ungemein lobend über die Erfindung aus, an der er großes Interesse nahm. Das haben Andere auch schon getan. Aber es ist eine alte Wahrheit: Wenn zwei dasselbe thun, ist es nicht dasselbe. Daß der Prinz von Wales sich jetzt einen Automobilmwagen kaufen wird, ist ganz klar. Infolge dessen wird das Automobilfahren „modern“ sein, denn Mode ist das, was Andere einem, dem's einfällt, nachmachen. Die obersten Zehntausend von London und Paris, schließlich auch diejenigen unserer Gasse, werden durch die Mode gezwungen sein, sich für den „Automobilismus“ zu interessieren, und die Folge wird eine allgemeine Verbreitung der Motorwagen sein.

Die Dinge nehmen also gerade den umgekehrten Verlauf, als der ist, welchen die Phantasie eines französischen Romanschriftstellers voraussetzt, welcher 1833 eines seiner Geisteserzeugnisse mit einer Aufsicht elektrisch betriebener Wagen als Volksvehikel mit wahren Spottpreisen ausmachte.

Die Entwicklungsgefahr des pferdelosen Wagens reicht aber viel weiter als 1833. Galtien des Lranfänge noch zusammen mit jenen der Rekonstruktive. Man gelangt zu ganz eigenartigen Wahrnehmungen, wenn man Einblick nimmt in diese Geschichte des mechanischen Transportwesens.

Man wachte noch nichts von der Dampfmaschine. Aber die „Hünderberger Egerlein“ des Peter Heinlein waren bekannt. Das geheimnisvolle Wirken ihrer Federkraft mag den christlichen Hans Rausch auf die Idee gebracht haben, einen „Kunstwagen“ durch eine starke Feder zu bewegen. Das geschah, wie die Hünderberger Chronik vermeldet, anno 1649. Rausch verkaufte an die Höfe von Schweden und Dänemark je einen solchen Wagen, welche die ersten Automobils vorstellten. Dann kam die Erfindung der Dampfmaschine. Die Idee lag nicht fern, mit der letzten einen Wagen zu bewegen. Die Engländer Savery und Robison sprachen sich für die Möglichkeit derselben aus. Den ersten Versuch aber machte der Franzose Cugnot. Sein Dampfswagen wird jetzt noch im Conservatoire des arts et des métiers in Paris aufbewahrt. Cugnot setzte sein Vehikel in den Straßen von Paris (1769) in Aktion, aber gleich bei der ersten Probefahrt hatte er Unglück. Er zerbrach sich das Automobil, indem er an eine Mauer fuhr. Mit Cugnots Nachfolger tritt nun ein Wendepunkt in der Geschichte des mechanischen Transportwesens ein, über den man sich wundern muß. War es die Unlenkbarkeit oder vielleicht richtiger die ungenügende Lenkbarkeit von Cugnots Fahrzeug oder irgend ein Zufall — wie könnte das heute konstatiert werden? — dem Engländer Trevethick fiel es 1804 ein, ein dampfbewegtes Fahrzeug für Gesele zu erfinden! Und auf dieser „Bahn“ ging es weiter über Stephenson zur heutigen Lokomotive.

Die Nachfolger Trevethicks in England pflegten dagegen die Motorwagen. Man berichtet von manchen dieser Wagen, welche zwischen London und mehreren Städten dem Frachten- und Personenverkehr gedient haben sollen. Das Parlament sah sich aber veranlaßt, um das aufkeimende Eisenbahnwesen zu retten, diese Straßenmotoren mit so hohen Mautgebühren zu belegen, daß die Unternehmer den blühenden Betrieb dieses Verkehrsweges einstellen mußten, wenn sie sich nicht ruinieren wollten. So war ein zweites Mal ein Hindernis für die Entwicklung der Motorwagen aufgetreten, und es blieb der neuesten Zeit vorbehalten, das bereits verödete Gebiet wieder zu betreten, denn wenn auch vor 1881 Straßen-Lokomotiven gebaut wurden, so spielten dieselben eine ganz untergeordnete Rolle, indem sie, fast ausschließlich technischen Zwecken dienend, bei der Bodenkultur und zur Bewegung schwerer Straßenwagen und wohl nur sehr selten und gewöhnlich nicht regelmäßig oder andauernd zur Lastbeförderung verwendet wurden.

Die ersten Versuche in der jüngsten Zeit waren ziemlich erfolglos. So viel wir ermitteln können, war es Bollée, der zuerst Dampfmaschinen und Dampfmaschinen zu bauen versuchte, und nach ihm Serpollet mit seiner Dampfmaschine, die er seitdem in gewissen Zeitläuften mit fortwährenden Verbesserungen immer wieder frisch aufbaute.

Daß die damaligen Ausführungsformen eigentlich Alles zu wünschen übrig ließen, geht aus den Zeilen des Besizers, die übrigens selten genug in die Öffentlichkeit gelangen, recht deutlich hervor, und man vertritt damals die Ansicht, daß der Gütertransport durch Straßenmotoren gegenüber dem Transport durch Zugvieh oder Lokomotiven auf geschützten Wegen entschieden nicht konkurrenzfähig sei und daß andererseits Motorwagen zum Personenverkehr zu mangelhaft, zu teuer und zu unentfalten seien, um irgend einen Anspruch auf Verbreitung machen zu dürfen. Wir müßten nicht zu sehr der geringen Erfahrung auf diesen Gebieten zu jener Zeit das damalige schlechte Resultat zuschreiben, als vielmehr dem Umstand, daß man Dampf als Betriebsmittel angewendet hätte oder anwenden mußte, der gerade zu solchen Zwecken die geringste Eignung besaß.

Darum wurde er auch so leicht verdrängt, als Gottlieb Daimler einen Motorwagen konstruierte, bei welchem er seinen schnelllaufenden, zweizylinderigen Benzinmotor anbrachte (1885). Im letzten Decennium war nun fast kein Betriebsmittel mehr der Anwendung zu Motorwagenzwecken fester. Leuchtgas, welches man komprimiert mitführte, Petroleum, flüssige Kohlenäure, selbst die Elektrizität in schweren Akkumulatoren sollten den Motorwagen treiben. Obenan hielten sich die Explosionsmotoren mit Benzin und Petroleum. Wir enthalten uns, Namen zu nennen und Konstruktionen anzuführen, denn fast jedes Jahr brachte von beiden eine stattliche Anzahl. Man arbeitete und arbeitete zur Stunde, Einer durch den Anderen angeeifert, sehr intensiv an der immer besseren Lösung des Problems. Aber doch erst 1894 war dieselbe so weit gediehen, daß eine „Automobil-Wettfahrt“ veranstaltet werden konnte. Diese arrangierte das „Petit Journal“ auf der 126 Kilometer langen Strecke zwischen Paris und Rouen. Merkwürdiger Weise hielt sich hier ein Dampfmotorwagen so tapfer, daß er als Sieger hervorging. Der moralische Sieg jedoch gehörte dem Daimlerischen Benzinmotorwagen. Schon im nächsten Jahr lieferte, durch die positiven Resultate angeeifert, ein Comité eine zweite Wettfahrt mit 50,000 Francs Preis an der schon bedeutend längeren Strecke Paris—Vorbau—Paris (1200 km), wobei als Maximaldauer eine Fahrzeit von 100 Stunden bestimmt war. Ingenieur Reconor fuhr seinen Daimler-Benzin-Motorwagen bei dieser Fahrt ununterbrochen 2 Tage und 2 Nächte hindurch.

Voriges Jahr gab es sogar schon einen „Automobil-Stud de France“, und dieser veranstaltete wieder eine Wettfahrt, natürlich auf einer noch größeren Strecke, nämlich Paris—Marseille—Paris. Diese 1710 km lange Strecke sollte in 10 Tagen durchfahren sein. Auch in den Vereinigten Staaten von Nordamerika wurden solche Wettfahrten in Scene gesetzt. Der Herausgeber der „Times Herald“ in Chicago leitete die erste derselben zwischen Chicago—Evanston—Chicago ein, welcher in Providence voriges Jahr

eine zweite folgte. Bei der ersten siegte ein Benzinmotor nach dem System Duryea. Bei der zweiten Wettfahrt wurde dieses System aber durch einen elektrischen Motorwagen geschlagen.

Die Motorwagenfrage selbst ist heute als gelöst zu betrachten. Ueber das Betriebsmittel konnte man leicht einig werden. Der Dampfmotor braucht einen Dampfessel, der ihm die Kraft liefert, und der Dampfessel beansprucht neben seinem eigenen Raum auch jenen für Wasser- und Kohlenvorräte. Allerdings leistet die Dampfmaschine bei verhältnismäßig geringer Tourenzahl ziemlich viel. Aber ein Dampfmotorwagen wird schwer! Man wird ihn also mehr dem Güterverkehr zuwenden müssen. Der Dampf motor entspricht den schweren Zugmaschinen, etwa der Ringgauer Klasse. Das Leuchtgas in komprimierter Zustände mitzuführen und einen Gasmotor damit zu betreiben, ist eine recht mühselige Sache. Die Behälter, welche sehr fest und gasdicht sein müssen, haben eine zur günstigen Raumausnutzung nicht geeignete Form und sind teuer. Das Leuchtgas selbst ist auch nicht überall vorhanden, so daß man den Gasmotorwagen so ziemlich fallen gelassen hat. Am ehesten ging es dem elektrischen Motorwagen. Nachdem die Erfindung flüssiger Elektrizität am 1. April dieses Jahres leider nur ein Aprilscherz war, ist man immer noch darauf angewiesen, die Elektrizität in Akkumulatoren einzusammeln und aufzubewahren, und dieselben haben, da sie größtentheils aus Blei bestehen, ein zu großes Gewicht, welches als todtte Last den Vorseffekt des Wagens sehr vermindern müßte. Am vielversprechendsten sind die Explosionsmotoren, wie bereits angedeutet, mit Benzin und Petroleum; das sind die Jücker unter der Motorwagenbespannung, und zwar müßten wir fast sagen, daß die Benzinjücker mehr für den Stadtdienst als Fuhrer und Equipage, die Petroleumjücker eher für Jagd, Touristik u. gelandet sind. Man darf nämlich nicht vergessen, daß eine solche Motorwagenbespannung nur ein ganz besonders fruster genießen darf, und während das Petroleum gewiß in jedem Dorf, fast in jedem Bauernhause erhältlich sein wird, dürfte dies beim Benzin schwerlich zureichen.

Die Unterbringung des Motors, der Antrieb desselben auf die Achsen, die Schaffung des Raumes für das Betriebsmaterial, endlich eine dem Zweck des Wagens angepaßte vorteilhafte Konstruktion sind ein gefälliges Kriterium des Gesamtmechanismus und wohl Aufgaben, die recht leicht zu erfüllen sind. Deshalb lassen auch die vorhandenen Modelle kaum etwas zu wünschen übrig, weder an praktischer Anordnung noch an Leistungsfähigkeit. Die Kalkulation ergibt bezüglich Anschaffungs- und Betriebskosten eine sehr bedeutende Ersparnis im Vergleich mit Pferdebetrieb.

Im Allgemeinen ist die Bewegung für die Einführung der Motorwagen eine recht lebhaft. In England trachtet z. B. die „Motor-Gas-Company“, Omnibus, Fuhrer, Postwagen u. nach und nach in Wagen ohne Pferde zu verwandeln. In den meisten Kulturstaaten giebt es bereits Automobilmotoren. Der größte ist in Paris, er zählt 780 Mitglieder. Frankreich steht überhaupt im Vordergrund. Es kann in Paris allein 650, im ganzen Lande noch 1500 Automobilmotoren aufweisen. Die Motorwagen-Industrie ist im vollen Aufblühen und kann kaum ihren Aufträgen gerecht werden, und in Amerika werden jährlich 100 auf Motorwagen bezügliche Patente angemeldet.

So wäre denn die Zeit nicht mehr fern, wo das Pferd immer mehr dem Sport und besondern Luxus dienen wird. Der Motorfahrer emancipiert sich davon. Ja, aber das Reiten?! Nur nicht erschrecken! Vergessen wir nicht das Motorzweirad!

et leçons de français (gram., convers., corresp.) par maître de langue. Réf. hors ligne. Ecrito au V. O. 556 de ce journal.

Mal-, Zeichnen- u. Modellier-Atelier,
Schwalbacherstraße 14,
Gde der Louisen- und Doppelheimerstraße.
Unterricht in allen Zweigen und Techniken der Malerei, Kopf, Figur und Landschaft. Eintritt jeder Zeit. 6350

M. Bouffier,
Mal- und acad. Zeichenlehrer.
Tägliche Musiklektionen (auch einige Stunden Gesang, Klavier oder Ensemble zu möglichem Pr. zu bei. Beste Ref. in Tagbl.-Berlag. 5076

Fremden-Pensions
Villa Sorrento, Grathstraße 9,
dicht beim Kurhaus.
Elegant möblierte Schlafzimmer. Vorzügliche Verpflegung. Hamburser Küche. Nähere Preise.

Pension Unita,
Frankfurterstraße 10.
Vollständig neu eingerichtet. Möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Bäder.

Pension Villa Paula, Gartenstraße 20,
Zimmer frei. 5037
Pension „Bräuer Hof“, Geibstraße 8 (Gde. Kapellenstraße), möbli. Zimmer mit und ohne Pension. 5078
Pension Dabem, Grünweg 1, Gde der Gartenstraße, dicht am Kurpark. Eleg. möbli. Zimmer. Garten. Nähere Preise. 5045

Pension Klose,
Kreuzbergstraße 7 (Villa).
Möblierte oder unmöblierte Etage frei. Pension von 4 M. an.

Pension Albany, Kapellenstraße 2, 2. Zimmer frei. 3978
Nähere Preise.

Villa Elsa, Kiderstraße 24, Pension, möblierte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Garten, Bäder im Hause, Nähe des Kurparkes. 2639

Taunusstr. 1, Berliner Hof, Gde. Wilhelmstr., keine Pension. 1. Zimmer, 1. Zimmer, 1. Zimmer. 2639

Pension Taunusstr. 13, Gde. Wilhelmstr., kein möbli. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 2637

Fremdenpension „Zum Ritter“ Weberstraße 3.
Freundliche Pension mit Pension von 4 M. an per Tag.

Kreuzstr. 4, 2. Fremdenzimmer, auch Bad u. Brause. 3571
Villa Diana, Dombachstr. 21, 1. g. möbli. 3 Min. v. Kurpark, 6 Min. v. Balde, gr. id. Garten. 3938

Elisabethenstraße 21, 1,
In einem ruhigen Privatbau elegant möblierte Zimmer mit u. ohne Pension preisw. zu vermieten. 3316

Emmerstraße 20 möblierte Zimmer, ev. mit Pension. 14. Preis. 1716
In m. Brin-Hotel Geibstraße 14 sind 1. möbli. Zimmer von 2 M. 7. — an per Tag zu verm. (auch mit Pension).

Zwei freundliche möbli. Zimmer mit guter Pension an eine geb. Familie zu vernünftigen Hellmuthstraße 32, 2.

Vorzügliche Pension, event. mit Logis. Näheres bei Frau Wangersheim, Kirchhof 7. 4007

Fr. Penz., a. Wittig u. Adenholz, Schützenhofstr. 1. 5091
Angen. und gemüthl. Wohn. findet ein alt. Herr o. eine Dame bei einer Dame in e. Villa. Off. u. A. 40 postl. Berliner Hof.

Freiburg i. B., Pension Bahn,
Jägeringstraße 7,
an schattiger Promenade, in Waldnähe. 4020
Sehr gute Zimmer, vorzügliche Küche, möblierte Pensionen an den besten Familien des In- u. Auslandes.

Unterricht
Buchführung, Schönschreiben, Rechnen, Besondere Lehrkräfte. Nach. Honorar. Victor'sche Frauenschule. Taunusstraße 13. 6379

Gesucht ein Lehrer im Alter von 30 bis 40 Jahren, Engländer bevorzugt. Näheres schriftlich oder mündlich „Hotel Metropole“, Zimmer 311.

Unterricht
nach bewährter Methode. Gymnasial- u. Volksschulbücher. Deutsch, Rechnen, Schreiben, Aufzählungen, Unterricht. Beachtung der Schularbeiten. Sonderunterricht für erkrankte Schüler. Adolf Waldauer, Nautilus geographisch-wissenschaftlicher Lehrer, Albrechtstraße 25, 2. an der Adolfsallee.

Erfahrene Lehrerin
für höhere Mädchenschulen, mehrere Jahre im Staatsdienst thätig, übernimmt Betreuungen in Pensionaten. West. Offerten erbeten unter H. G. 10 dampflos.

Für höh. Mädchenschulen Nautilus, geogr. Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern, sowie im Schwedischen u. Hauswirtschaft. Dombachstraße 5, 1. Etage. 5638
Ja, Nautilus, geogr. Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. Nautilus, Dombachstraße 5, 1. Etage. 6346
Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Franz. unterricht. ertheilt. Unterricht zu mögl. Preise. Wilsberg 24, 2. 1163
English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geck, 49 Langgasse. 3917

Clavier- u. Gesangs-Unterricht
ertheilt Unterricht — Schülern des künftigen Konservatoriums — zu möglichem Preise. Auch zu Vierschulungszeiten u. Gesangsbeileitung empfiehlt sich Anna Deutschinger, Albrechtstraße 48, 1. Etage. 5764
Eine konservatorisch ausgebildete, mit vortragl. Kenntn. versehene ertheilt gründl. Unterricht in Gesang- und Clavier-Lehrerin. Nähere Preise. Off. u. J. N. 223 an den Tagbl.-Berl. 5773

L. Schwalbach, Villa Concordia,
English spoken. „Pens. Union-Internation.“ Best
situation. 15. Rheinstr. 15. 15. unmit-
telbar am Walde. Brunnen u. Bad. 5 Minuten.
schatt. Waldweg. Vors. ganze Pens. 1. Hg. incl.
Z. v. M. 5.— an. Frau Dr. Hassel. 8315

Bad Schwalbach.

„Germania“
Fremden-Pension, empf. durch d. Herren Bade-
ärzte. Vorst. H. Kliche. Civile Preise. 4050
Geschw. Gravenhorst.

Verpachtungen

Grundstück an der Dohlemerstraße, als Wert-
und Lagerplatz geeignet, 1 1/2 Morgen
groß, sofort zu verpachten, event. als Bauplatz zu verkaufen. 7792
im Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

H. Hans auf dem Lande zu mieten oder zu
kaufen gesucht. Anzeigern unter
O. H. 108 an den Tagbl.-Verlag.
Zum 1. October wird in kühler Lage

Wohnung,

8-9 Zim., mit Garten, gesucht, kleine Villa oder Etage,
Preis ca. 200 Mk. Offerten baldigst erbeten an Herrn Oberst
Hortens, Köhlerstraße 7. (H. L. 11709) F 161

Suche zum 1. October eine Wohnung, bestehend aus
7-8 Zimmern. Vorzuziehen ein Haus für sich allein mit Gärten.
Offerten mit Preisangabe und Lage unter J. J. 105 an den
Tagbl.-Verlag zu richten. 4077

Eine schöne erste Etage
in neuem Hause, mit allen Bequemlichkeiten, 5 bis 6 Zimmer,
Badezuber u. x., nicht zu weit vom Centrum der Stadt, der sofort
zu mieten gesucht von einem kinderlosen Ehepaar. Offerten mit
billigster Preisangabe für längere Zeit an M. F. 118 an den
Tagbl.-Verlag. 4077

Gesucht zum 1. October
ruhige feurige Bureauräume (Part. Wohnung)
von 5-6 Zimmern, möglichst in der Nähe der
Bahnhöfe. Angebote unter H. F. 118 an den
Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 5 geräum. Zimmern
erleucht. elektr. Licht, in der Nähe der
Bahnhöfe, zum 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
F. J. 101 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine Wohnung von 4 Zimmern, Partee oder 1. Etg.,
untere Rheinstraße oder obere Nikolaus- und Bahnhofstraße.
Off. unter M. O. 100 an den Tagbl.-Verlag. 8716

Gesucht
eine Wohnung von 4-5 Zimmern, einem Hofraum von 15 bis
20 Q-Mtr., für kleine Familien. Offerten mit Preisangabe
unter C. O. 100 an den Tagbl.-Verlag. 4069

Eine Partee-Wohnung von 3 Zimmern und
Bade mit Kachelofen auf 1. October zu
mieten gesucht. M. H. im Tagbl.-Verlag. 4065

Wohnung
in der Stadt,
3-4 Zimmer nebst
Küche, Partee od.
1. Etg., von promp-
tem Jungmännchen zum
Mieten unter W. S. 100
an den Tagbl.-Verlag. 4067

Dame zum 1. October sucht eine Familie ohne Kinder eine Wohnung
von 3-4 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Bahnhöfe.
Offerten unter W. S. 100 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Sucht eine Wohnung in feiner ruhiger Lage
ca. 200 Mk. Off. unter A. G. 133 an
den Tagbl.-Verlag richten.

Fräulein sucht per sofort ganzlich ungenutzt
Zimmer mit separatem Eingang. Off.
Anzeigern unter O. J. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein wünscht einfaches
möbliertes Zimmer, am liebsten bei gut sitzender Familie.
Offerten unter F. J. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Ein alleinstehender älterer Herr
sucht bei einer Witwe ein angenehmes Heim. Gute Pflege be-
wünscht. Offerten unter M. S. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Ein alter Herr sucht auf 1. October zwei
unmöblierte Zimmer (möglicherweise Bad) in
angenehmer Lage. Off. u. M. G. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleines ungenutztes Zimmer mit sep. Ein-
gang in der Nähe der Tanne- u. Allee-
straße für dauernd gesucht. Offerten mit
Preisangabe incl. Nebenkosten an M. H. postlagernd Berliner Hof.

Wirtshäusern.
Eine Großbrauerei sucht am liebsten Platz, sowie auch
einige gut gebaute Wirtshäuser zu mieten. Offerten unter
F. O. 100 an den Tagbl.-Verlag. 4016

Bäckerei
in guter Lage zu mieten, event. zu kaufen gesucht. Offerten unter
E. G. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Gel. nahe Bahnhof, 1. Etg. best. Möblierung, 19, 2 u. 4000
Stellung und Kasse für 2 Bede, sowie
Wohnung für kleine Familie. Offerten unter
L. H. 100 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein tüchtiger Kachelofenbauer mit Wohnung
und Stallung in guter Lage zum 1. October zu
mieten gesucht. Off. unter O. H. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Lagerraum (trocken) in der Nähe der Markt-
straße, möglichst mit Einfahrt, zu
mieten gesucht. M. H. Marktstraße 13a. 4065

Arbeitsmarkt
Weibliche Personen, die Stellung finden.
Angehende Verkäuferin für ein Kurz- und Wollwaren-
Geschäft gesucht Tannestraße 48.

Nicolaistraße 1 eine perfekte, mit besten Beugnissen versehen
Kammerjungfer gesucht.

Eine junge Engländerin
wird für einige Stunden die Woche zum Spiegelmachen und
möglicherweise zum Einrichten einer Dame gesucht. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 8466

Verkäuferin
für Schweinefleisch per sofort gesucht. M. H. im
Tagbl.-Verlag. 8496

Gesucht
eine Verk. für Kurzwaren-Geschäft,
möglichst engl. Spr., eine Verk. für
Schneidwaren-Geschäft, ein im Schnei-
den perf. Bäckermeister für vorrätig. Stelle, ein
bess. Kindermädchen, ein 2-jähr. Kind, ein bess. Kinder-
mädchen zu mehreren Kindern, ein Hotelzimmer u.
ein Hotelkuchentisch, eine Anzahl Wäsche, sechs
sehr bel. Schüsseln (25 Mk.), ein geb. Mädchen, perf.
in der Küche, als Stütze f. Aushalt u. Kindermädchen.
C. B. (H. Wartler), Langgasse 33. Telefon 479.

Selbstständige erste Tailen-
Arbeiterin für Jahresstelle per sofort oder später
gesucht. 8443
F. Gerson, Wilhelmstraße 40.

Tücht. Tailenarbeiterinnen gesucht Döhlstraße 13, 2.
Mädchen zur Beistellung im Kleidermachen gesucht Döhlstraße 1, 3.

Mädchen
gesucht, welches auf der Singer-Maschine etwas bewandert ist.
Karl Fischbach, Langgasse 8.
Eine Mädchenin gesucht Döhlstraße 3, 2. Etg.
Verk. Schmeideknecht für Weizung gesucht
Döhlstraße 6, 2. Etg. 8994

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt ges. 8063
H. Rabinowicz, 33. Langgasse 33.

Hausmädchen
für Privatwohnung sofort gesucht. 8395
Beyenbach, Kellerstraße 17.

Ein williges ordentliches Dienstmädchen sofort gesucht
Köhlstraße 24, Gartenhaus Part. 7.

Alleinmädchen
ein anständiges lauberes Mädchen, welches jede Hausarbeit ver-
richten kann, bis 1. Juli gesucht Rheinstraße 32, 1.
mit guten Beugn. gesucht. 8397
erst. im Tagbl.-Verlag.

Gesucht
zu zwei Knaben von 8 und 11 Jahren ein erfahrene Fräulein,
Ausländerin bevorzugt, befaßt, dieselben zu erziehen, evtl. deren
Schularbeiten und Gelerntnisse zu übersehen. Große
Ehrungsgehalt und Kenntnisse im Lesen und Schreiben
bedingend. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnis-
schriften erbeten an Nummer 35. Hotel Herzog von Meiningen.
Bad Schwalbach. 8316

Ein braves Mädchen
auf sofortig gesucht Döhlstraße 2, 2. Etg. 8397
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein gewandtes Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. Juli gesucht
Döhlstraße 1. 8399

1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 26

45. Jahrgang. 1897.

etc.	290
gierpfer	379
groß	278
b. ipäts	387
n. Bad	301
ange co	387
fort o	278
werde	330
83. 318	278
o Ein	330
mitthe	278
Rah. i	330
Rah. i	330
37 ma	330
37 ma	330
bet ipä	330

A detailed illustration of a high-heeled shoe, likely a Mary Jane style, featuring a strap across the foot and a decorative bow at the heel. The shoe is shown in profile, facing left.

Zur **Hautpflege** und als **Kinderseife** unübertroffen.
Von vielen Professoren und Aerzten probirt und lese man deren Aeusserrungen.

Wichtig für Damen.
Kleider werden billig angefertigt. Gedrucktes Kleid 2 Mk.
Ganzkleid 3 Mk. und Costüme zu 8 Mk. Näh. Hermannstr. 3. 1.
Maria Hildebrand, Wwe. 6860

leben Quantums, täglich frisch, sind zu den billigsten Tagespreisen zu haben Kirchgaſſe 13, Blumenladen, u. Wolfsmühlſtr. 14. 7725

Actien-Gesellschaft für Glasindustrie,
vorm. Friedr. Siemens, Dresden.



S. Guttman & Co.,

Webergasse 8.

Wiesbaden.

Webergasse 8.

Etablissement

für Damen-Kleiderstoffe — Leinenwaren — Gebild — Damen-Wäsche — Elsässer Weisswaren — Unterröcke — Morgenroben — Damen- und Kinderschürzen.

Donnerstag, den 1. Juli,

eröffnen wir zum Zwecke der vollständigen Räumung sämtlicher im Laufe der Saison sich in ganz enormen Mengen angehäuften **Reste und Restbeständen** aus allen Abtheilungen des Lagers einen grossen

Reste - Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten
auffallend billigen Preisen.

Zur bequemsten Ansicht der Käufer sind auf Tischen ausgelegt

Reste von

einfarbigen und gemusterten Fantasie-Kleiderstoffen — schwarzen, dichten und halbklaaren Modestoffen — schwarzen u. couleurtten Crépons, Mohairs u. Barèges — schwarzer Seide — Seiden-Foulards — Mousseline — Blousenstoffen — Morgenroben und Unterrockstoffen

in Metermassen von 2—8 Meter,
passend für **Kinderkleider, Costumeröcke und Costume.**

Reste und Restbestände

von Damen-Wäsche — Gebildwaren — Hemdentuchen — Siamosen — Tischtüchern — Servietten — Handtüchern — Pelzpiqué — Bettstoffen — Damasten für Plumeaux — Gartendecken — Theegedecken.

Grosse Posten feine Damast-Tischtücher und Handtücher
besonders billig!

Schluss dieses Ausverkaufs Dienstag, den 6. Juli c.

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

Telephon No. 119.

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Gegründet 1853.

Grosses Special-

**Complete
Küchen-
Einrichtungen**
in jeder Preislage.

**Rein-Nickel-
Koch-Geschirre**
zu Original-
Fabrikpreisen aus den
renommiertesten
Fabriken.

**la Amberger
email.
Koch-Geschirre**
unter Garantie
für
jedes Stück.



Cataloge gratis.

Bei complete Küchen-Einrichtungen gewähren Preisermässigung.
Versandt nach auswärts franco Fracht und Emballage.

Eisschränke,
Eismaschinen.

Messer-
Putzmaschinen.

Fleisch-
Hackmaschinen.

Waschmangeln.

Wäsch- und
Wring-Maschinen.

Küchenmöbel
in geschmackvoller
und gediegener
Ausführung zu den
billigsten Preisen.

Permanente
Ausstellung
von

Musterküchen

in den Entresolräumen
unseres
Geschäftshauses.

Seh'n Sie einmal!

Langgasse 9. Langgasse 9.

Neue und gebrauchte Möbel,

als: 1 Salongarnitur in grünem Nuss-
1 Sopha, 7 Stuhl mit Teppich, Schlafsofa,
Ramschschlösschen, Gaiques, Chaiselongue und
Citronen, Buffet, Sprinkler, Ausziehtisch,
1 eleganter Diplomat-Schreibtisch, Secrétaire,
Schreibtisch, Spiel- und Nippische, Verticow,
Kommode, Konsole, 2 elegante Klavierschreite
m. Sprungrahmen u. Matrasen, 8 gebr. Betten
m. Sprungrahmen und Haarmatrasen, Wasch-
kommoden mit und ohne Toiletten, Nachtsch-
tische, Spiegelkränze, einbü. u. gewöhrl. Kleider-
kränze (Nacht- und Zinnen), Synchron,
Wachstisch, Küchentisch, Barock- und Wiener
Stühle, Kissen, Plüsch, Decken, Spiegel,
Teppich, Portiüren, Gas- und Petroleumleuchter
und ein großer Stoffschrank.

Durch Ersparnis der Bodenmiete
verkaufte zu sehr billigen Preisen.

Ferd. Müller, Möbelhandlg.,
Langgasse 9.

Kartoffeln

(alte) kump- und centnerweise zu haben.
Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schmalzgr. 71.

Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schlaute Rosa-Goldfarbe.
Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit ein-
gehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonst-
wo; über 800 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant
Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schlösschenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Be-
rechnung hergestellt. Umfassen von
Juwelen in neue mod. Schmuckstücken in kürzester Zeit. Juwelen,
gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 8454

Badhaus zum goldenen Brunnen
Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.
im Abonnement billiger.

Monopol - Cheviot!!

Unsere bekannte Specialität **solid und modern**
bewiesen durch zahlreiche Empfehlungen. Liefern
wir in schwarz, blau oder braun 3 1/2 Meter zum Anzuge für
**10 Mark. — Extra prima, 140 Centimeter breit,
3 Met. zum Anzuge 12 Mark. reine Wolle, helle
Farbe.** Muster hiervon und allen anderen Herren-
stoffen in überraschend schöner Auswahl zu bekannt niedrigen
Preisen franco an Jedermann. Kein Kaufzwang.

Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. 97.

(Ka. 792) P 103

Als beste Stärkungsmittel

für Kinder, Kranke und Genesende, sowie für Leutchen sind reines
Eucalin, Eucalin-Schokolade und Eucalin nicht genug zu
empfehlen. Stets in frischer Waare vorrätig im **Lebensmittel-
Consumgeschäft A. Mollath, Bismarckstr. 14.** 9171

Wittigstisch, sorgfältig zubereitet, von 1 Pf. an empfiehlt
auch außer dem Hause, auf Wunsch gebracht.
Weinreife, „Neue Oper“, Launestrasse 43. 8294



E. Gramm,
Stahlwaaren-Geschäft,
Langgasse 7. 7063

Simmeren, Johannsimmeren, Stadelheim, frisch
gepflegt, fortwährend abzugeben beim Gärtnerei-Betrieb 48.